



Universität
Zürich ^{UZH}

Institut für Erziehungswissenschaft

DER JUNGE

Roman

Zur Geschichte der Fremdplatzierung

Podiumsdiskussion und Buchvernissage

20. November 2024, 17:00 Uhr

Podiumsdiskussion «Geschichte der Fremdplatzierung – Aufarbeitung und Wissenschaftspopularisierung» | Buchvernissage «Der Junge»

Von 2018 bis 2023 wurde am Institut für Erziehungswissenschaft der Universität Zürich im Rahmen des NFP 76 «Fürsorge und Zwang» ein Forschungsprojekt durchgeführt, das am Beispiel des Landerziehungsheims Albisbrunn Praktiken, Organisation und Kontexte der Heimerziehung im 20. Jahrhundert untersuchte. Primäre Quellengrundlage bot das im Staatsarchiv Zürich liegende Heimarchiv Albisbrunns mit einer Sammlung von etwa 2500 Akten.

Um Erkenntnisse aus diesem Projekt einer breiteren Öffentlichkeit und insbesondere der Praxis (Gymnasiallehrer:innen, Heimerzieher:innen, Sozialarbeiter:innen etc.) zugänglich zu machen, haben Daniel Deplazes, Jona Garz, Nives Haymoz und Michèle Hofmann gemeinsam einen historischen Roman geschrieben, dessen Veröffentlichung den Anlass für die Podiumsdiskussion gibt.

Auf dem Podium wird die Geschichte der Fremdplatzierung in der Schweiz hinsichtlich ihrer Aufarbeitung diskutiert. Dabei steht die Frage nach der Wissensvermittlung historischer Forschungsergebnisse sowohl mit Blick auf eine breitere Öffentlichkeit als auch den Schulunterricht im Fokus.

Es diskutieren:

- Dr. Gisela Bürki (em. Prof. für Deutsch & Sprachpraxis PH Bern)
- Dr. Daniel Deplazes (Bildungswissenschaftler und Romanautor)
- Prof. Dr. Markus Furrer (em. Prof. für Geschichte & Geschichtsdidaktik PH Luzern)
- Dr. Urs Hafner (Historiker und Wissenschaftsjournalist)
- Dr. Loretta Seglias (Historikerin)

20.11.2024 | 17:00 Uhr

Raum: KO2-F-152 EV | Hauptgebäude der Universität Zürich